**“Physik Heute”**

“Was passiert, wenn zwei Teilchen mit Lichtgeschwindigkeit kollidieren ?”

Unter dieser Leitfrage trafen im Rahmen des Programms „Physik Heute“ am Mittwoch den 17ten und Donnerstag den 18ten Februar an der Universität Bonn rund 35 Schüler aus der Region Bonn und Köln zusammen, dass Städtische Gymnasium wurde durch Julia Jonas (Jgst. 11) , Philipp Strothotte (Jgst. 12) und Mathis Viethen (Jgst. 12) vertreten.

Am 17. Februar hielt Prof. Dr. Klaus Desch eine Vorlesung mit dem Thema „ Der Large Hadron Collider am CERN: Wie wir aus Teilchenkollisionen etwas über elementare Teilchen und das Universum lernen können.“. Es ging hier um das Basiswissen der Quantenphysik und Quantenmechanik sowie um verschiedene Theorien der elementaren Physik.

Am darauf folgenden Tag fand dann die Masterclass „Hands on particle Physics“ statt. Hier ging es um die Datenauswertung des OPAL Detektors am CERN und die Bestimmung verschiedener Zerfallsarten, wie zum Beispiel den Zerfall eines Z0 Bosons. Nach einer einleitenden Erklärung wurden von den 25 teilnehmenden Schülern 1000 Datensätze des OPAL Detektors ausgewertet und die Ergebnisse zusammengetragen.

Im Anschluss an die Auswertung fand eine internationale Videokonferenz statt mit Schülern aus ganz Europa, sowie mit zwei Wissenschaftlern vom CERN. In dieser Videokonferenz wurden einerseits die ausgezählten Daten verglichen und weitere Physik fachspezifische Fragen geklärt. Darauf hin durften Schüler jeder der Teilnehmenden Universitäten Fragen stellen. Eine dieser Fragen, von Schülern aus Norwegen gestellt, lautete „ Wie sind die Mädels so am CERN?“. Zuerst sorgte diese Frage Europa weit für Gelächter wurde danach aber von einem der beiden Wissenschaftler damit beantwortete das es (leider) kaum Frauen am CERN gibt. Am Ende der Veranstaltung gab es noch ein Quiz, bei dem die Uni Bonn am besten abschnitt und darauf hin wurde die Video Konferenz auch schnell beendet da die Wissenschaftler wieder zurück an ihre Arbeit mussten.

Abschließend gab es eine Vorlesung im Programm „Physik Heute“ am 24ten Februar zum Thema „ Vom „Laserkühlschrank“ bis zur „Atomuhr“, gehalten von Prof. Dr. Martin Weitz. Der Titel ließ zunächst auf einen eher populär Wissenschaftlichen vortrag hoffen, es stellte sich jedoch schnell heraus das es alles anders als populär wissenschaftlich war sondern viel mehr stark fachspezifisch und ohne gute Physik Vorkenntnisse kaum zu verstehen. Was den Glasstädtern jedoch kein Hindernis war.

Alles in allem war das Programm „Physik Heute“ der Universität Bonn ein sehr informatives und sehr anregendes Projekt, welches mit Sicherheit vielen der Teilnehmenden die Physik sehr viel näher gebracht hat.

 25.2.2010 Mathis Viethen